

PERSONLICH

Herzliche Glückwünsche unserem Jubilaren

Das Volksblatt gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht weiterhin alles Gute und Gottes Segen

Heute Mittwoch

Walter Körner, Rongasse 209, Nendeln, zum 76. Geburtstag

Viel Glück im Ehestand

Heute Mittwoch vermählen sich vor dem Zivilstandesamt in Vaduz:

Michael Otto Kranz von Eschen in Nendeln und Roswitha Mathä von und in Österreich

Wir gratulieren recht herzlich zur Vermählung und wünschen dem Brautpaar alles Gute und viel Glück auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Studienabschluss

Nadine Gstöhl, Eschen, Tochter des Fredy Gstöhl und der Veronika Gstöhl-Weber, hat vor wenigen Tagen am bekannten Istituto Europeo Di Design in Mailand die höchste akademische Auszeichnung mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen. Wir gratulieren der frischgebackenen Dipl. Int. Arch. zu diesem ausserordentlichen Abschluss und wünschen ihr weiterhin alles Gute bei ihrer Karriere als Innenarchitektin.

Deli, Dill, Dali, Dalc . . .

BUCHS: Was wie ein Anzählers anmutet, ist in Tat und Wahrheit ein Italienischkursus in vier verschiedenen Niveaustufen, den die Weiterbildung bzw des Interstaatlichen Berufsbildungszentrums Buchs anbieten. Soeben bestanden die ersten sieben bzw-Absolventen, fünf aus Werdenberg und zwei aus Liechtenstein, das italienische «First», das Diplom «Dili» mit «gut» bis «sehr gut». «Dili» ist ein Diplom der sprachlichen Akademie der Universität Florenz und bietet sich für KV-Absolventinnen und Absolventen oder Interessenten mit gleichwertiger Ausbildung. Das «Dili» bescheinigt den Teilnehmerinnen, dass sie sich in allen wichtigen Alltagssituationen behaupten können und dies sowohl mündlich wie schriftlich. Die bzw Weiterbildung bietet alle vier Niveaustufen an.

Nachstehend die Teilnehmerinnen aus Liechtenstein, denen wir herzlich gratulieren: Sandra Ballweber, Balzers, und Daniela Walser, Schaan.

FBPL GAMPRIN-BENDERN

Stamm mit der FBPL-Ortsgruppe

Datum: 3. Juli 2000
Ort: Restaurant Löwen, Bendern
Zeit: 20 Uhr
Thema: Jätz red it!
Wir hoffen auf rege Teilnahme.

IMPRESSUM



Herausgeber: Presseverein Liechtensteiner Volksblatt.
Geschäftsführung Verlag: Wilfried Büchel (Vorsitz), Alexander Batliner, Hubert Biedermann.
Chefredaktor: lic. phil. Alexander Batliner.
Stv. Chefredaktoren: Manfred Ohri, Siegfried Elkuch (Produktionsplanung/Informatik), Redaktion: Barbara Keel, Peter Kindle, Adi Lippuner, Erich Walter de Meijer, Walter Nigg. Sportredaktion: Heinz Zöchbauer, Robert Brüstle, Bellagen: Mario Heeb.
E-Mail-Redaktion: redaktion@volksblatt.li.
Redaktionssekretariat: Ursula Büchel (Telefon +423 237 51 61).
Desktop Publishing: Klaus Tement, Sonja Schatzmann, Monika Schratzberger.
Marketing: Hubert Biedermann, Michèle Ehlers.
Kundenberatung Inserate: Beat Schurte, Werner Vonblon, Harald Zöchbauer. Inseratenannahme/Empfang: Daniela Porzio, Sandra Wirtisch. Telefon +423 237 51 51. Fax: +423 237 51 66. ISDN: +423 237 51 07.
E-Mail-Inseratverkauf: inserate@volksblatt.li.
Kundenberatung Abonnenten: Emerita Büchel (vormittags). Telefon +423 237 51 41.
E-Mail-Abosverwaltung: abo@volksblatt.li.
Adresse von Redaktion und Verlag: FL-9494 Schaan, Feldkircher Strasse 5. Telefon: +423 237 51 51. Redaktionssekretariat: Telefon +423 237 51 61.
Telefax Redaktion/Verlag: +423 237 51 55. Telefon Sportredaktion: +423 237 51 71. Internet: http://www.volksblatt.li. ISDN: +423 237 51 08
Abonnement: Inland und Schweiz jährlich CHF. 179.-; halbjährlich CHF. 95.-; vierteljährlich CHF. 52.-. Für das weitere Ausland: Inlandtarife plus Auslandsporto.

Steuer hat mit Kriminalität nichts zu tun

Stellungnahme des Ressorts Finanzen zur OECD-Liste der Steueroasen

Die OECD hat am Montag eine Liste mit Steuerparadiesen veröffentlicht und den darauf aufscheinenden 35 Staaten Sanktionen angedroht. Nachstehend eine Stellungnahme des Ressorts Finanzen der Regierung zu diesem Thema.

Die Regierung erachtet die Ziele und Prinzipien der FATF als sinnvoll, da es sich hierbei um die Bekämpfung der Kriminalität dreht. Im Gegensatz dazu geht es bei der neuen Liste der OECD nicht um die Bekämpfung der Kriminalität, sondern um Steuer- und Wirtschaftsfragen.

Vorerst müssten die Kriterien, welche die OECD-Untergruppe «Forum against harmful tax competition» in Bezug auf schädliche Steuerpraktiken erarbeitet hat, auf ihre Sinnhaftigkeit und Berechtigung hin überprüft werden. Derartige Kriterien müssten in einem grossen Konsens erarbeitet werden und sie müssten insbesondere auch ausreichend auf die Bedürfnisse und wirtschaftlichen Möglichkeiten der betroffenen Staaten Rücksicht nehmen. Dabei muss es auch Unterschiede insbesondere zwischen kleinen und grossen Staaten geben können.

Es ist heute nicht ganz klar, was von den Staaten auf dieser Liste erwartet wird. Es ist jedoch offen-

sichtlich, dass nicht nur die Steuern als solche, sondern auch das Steuergeheimnis und das Bankgeheimnis zur Diskussion stehen, wenn nicht sogar die Steuerautonomie kleiner Staaten. Die Regierung versteht die Steuerpolitik Liechtensteins als Wirtschaftsfaktor für einen Kleinstaat und nicht als «schädlichen Steuerwettbewerb». Das Steuersystem Liechtensteins ist seit mehreren Jahrzehnten unverändert, so dass zumindest bezweifelt werden darf, ob sich Liechtenstein damit «schädigend» verhält. Der mit dem Steuersystem verbundene Geheimnisschutz in diesen Bereichen ist Ausfluss des Schutzes der Privatsphäre. Die Regierung bekennt sich zum

Steuerwettbewerb; erkennt aber auch an, dass es einen «courant normal» braucht. Ein solcher «courant normal» muss jedoch in einem Dialog erarbeitet werden, in welchem die Interessen aller berücksichtigt werden.

Steuern sind ein Bestandteil des Wirtschaftsstandortes; das Vorgehen von derartigen Kriterien stellt somit einen wettbewerbsrechtlichen Eingriff dar, der genau überprüft werden müsste. Die vorgesehene Steuerharmonisierung ist unter diesem Gesichtspunkt kaum nachvollziehbar.

Die Regierung ist immer zu Gesprächen bereit, weist aber auf ihre grundlegenden Bedenken hin.

Gestaltung Dorfplatz Gamprin

Informationsveranstaltung betreffend Dorfplatzgestaltungs-Wettbewerb

In Gamprin steht eine Dorfzentrumsplanung zwischen Gemeindehaus und neuem Vereinshaus bevor. Gestern Abend wurden der Bevölkerung von Gamprin-Bendern die vier Wettbewerbsprojekte, insbesondere das Siegerprojekt, vorgestellt.

Theres Matt

Vorsteher Donath Oehri freute sich, dass sich so viele Interessierte auf den Weg machten, um die bereits vom Gemeinderat als Projektwettbewerb ausgeschriebene Dorfplatzgestaltung zu begutachten, Fragen zu stellen, Meinungen zu äussern. Er stellte die vier Teilnehmer am Ideenwettbewerb vor, die da sind: Ing-Büro Hanno Konrad, Schaan, Ing-Büro Frommelt, Vaduz, Landschaftsgarten-Architektin Corinna Jehle, Schaan, AG für Landschaftsplanung Balz Hofmann, Zürich. Die Jury setzte sich aus Gemeindevertretern, je einem Vertreter der Architekturbüros Marxer & Partner und Marok & Cavegn, Vertretern des Tiefbauamtes und den Anwohnern Othmar Oehri und Norbert Hasler zusammen. Die Jury-Mitglieder erwartete beim eingehenden Durchackern der bis 13. Juni eingegangenen Projektarbeiten eine interessante Aufgabe, wies doch jedes Projekt seine Vor- und Nachteile auf, zeigte Kreativität, fundierte Überlegungen, Ganzheitlichkeit, originelle Lösungen, wie beispielsweise auch hinweisend auf eine mögliche optische Verbindungs-



Im Gemeindezentrum Gamprin wurden gestern die vier Projekte für die neue Dorfplatzgestaltung vorgestellt.

möglichkeit vom kultur-historischen Zentrumsplatz bei der Bänderer Pfarrkirche zu einem entstehenden Kommunalplatz in Gamprin.

Bestvorstellbare Lösung

Nach eingehender Beratung entschied sich die Jury für das Projekt von der AG für Landschaftsplanung in Zürich, das dem Gemeinderat zur Weiterbearbeitung empfohlen werden konnte. Eine Rangierung der vier Projekte wurde nicht vorgenommen. Es wurden lediglich Vorzüge und allfällige Schwachpunkte aufgeführt und den Wettbewerbs-

teilnehmern zugestellt. Zusammenfassend muss festgehalten werden, dass kein Projekt einfach ohne Pro und Contra übernommen werden konnte; auch beim Siegerprojekt müssen Adaptionen vorgenommen werden. Ausschlaggebend für die Empfehlung zur Weiterbearbeitung war: Bei welchem Projekt sind am wenigsten Adaptionen notwendig, welches realisiert die Wettbewerbsgrundlagen am besten, entspricht also den vom Gemeinderat aufgestellten Hauptzielsetzungen. Anlässlich der Vorstellung aller vier Wettbewerbe in der Gemeinderatssitzung vom 21. Juni wurde einstimmig die Jury-Empfehlung befürwortet. Es zeigt in seiner Gesamtkonzeption Treppenanlagen als Höhendifferenz-Überwindung. Die Gestaltung eines grossen Platzes ist gegeben, ohne die Strassenführung genau zu definieren. Streifen aus Granitplatten im eingefärbten Asphaltbelag bewirken linienformatige Unterteilungen, worin sich Bodenlampen

finden. Geradlinig angelegte Baumzeilen stellen die Verbindung vom Vereinshaus zum Gemeindehaus dar. Am Anfang und Ende des Platzes bilden Bäume eine gewisse Torsituation. Das Element «Wasser», ein Bach mit teilweise offener Führung ist gestalterisch eingesetzt.

Engagierte Diskussion

Vorsteher Donath Oehri und Jury-Mitglied Ivan Cavegn, Architekt des Neubaus Vereinshaus, gingen eingehend auf Fragen ein. Die Durchfahrt, die verkehrsberuhigenden Massnahmen wurden angegangen. Hinsichtlich der Postautohaltestelle gingen die Ansichten betreffend «Buchten» auseinander. Die Fussgänger-, speziell die Schulweg-/Kindersicherheit ohne Zebra-Streifen stand im Raum.

Die vier Wettbewerbsprojekte sind anschliessend an die gestrige öffentliche Vorstellung während vierzehn Tagen im Gemeindesaal Gamprin ausgestellt.

Volksblatt - Tagesrätsel

Maler-material für Aquarelle	Hafenstadt in Marokko	Abkochbrühe	23. griech. Buchstabe d. Jüngerbuchstaben	Berliner Vortrags-Künstler, 1.1931	schmaler Weg	Schwerathlet	Alphabet unversehrt
westl. Staat	schlecht gewürzt	dt. Sprachforscher Monatsname	span. Stadt am Taio Gattigatt	span.: drei nord. Götter	Fürwort	schnelle Gangart	Stadt in den Niederlanden
Farbe des Fleders	Hortigwein	Kennzeichen	span. Stadt am Taio Gattigatt	span.: drei nord. Götter	Saugtier mit Stachel		
Vollentwicklung	Kantonsbewohner	französisch: König	Lied in der Oper	dt. Währung, Abk. frz.: Gold			
Windstos	Hölle, Unterwelt		venegon. erfolgreiche Unternehmung				

Rätsel vom Vortag

K	A	W	D
K	O	N	S
R	I	E	T
A	D	E	A
A	C	H	I
A	C	H	I
R	O	B	A
R	O	B	A
S	E	T	A
F	I	R	M
A	B	I	R
E	K	S	T

MEISTERKURSE

Unterkünfte gesucht

VADUZ: Die 30. Internationalen Meisterkurse 2000 finden vom 10. bis 29. Juli statt. Vom 10. bis 15. Juli finden die Kurse für Violine und Cello, sowie vom 10. bis 18. Juli der Kurs für Gesang statt. Vom 17. bis 22. Juli wird der Jazz-Workshop und vom 24. bis 29. Juli werden die Kurse für Orgel, Blockflöte und Querflöte durchgeführt. Für die Teilnehmer dieser Kurse suchen wir günstige oder vielleicht sogar Gratis-Privatquartiere in den Gemeinden

Triesen/Vaduz/Schaan, da die Mehrzahl der Studenten über kein Fahrzeug verfügen. Natürlich sind uns auch Meldungen aus anderen Gemeinden willkommen, für jene Teilnehmer, die mit dem Auto kommen. Da die Hotelzimmer im Land für die Studenten sehr teuer sind, hoffen wir, dass wir den Grossteil der Teilnehmer privat unterbringen können. Wer also ein Zimmer während dieser Zeit an einen oder mehrere Teilnehmer zu vergeben hätte, möchte sich bitte im Sekretariat der Internationalen Meisterkurse Telefon-Nr. 235 03 30 oder Fax 235 03 31 melden.
Internationale Meisterkurse Vaduz